



## Sachdarstellung:

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:		
<b>Finanzbedarf*</b>		
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]</b>
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) 82.070 €
Einnahmen	€	Einnahmen 0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf 82.070 €
<b>Mittelbereitstellung *</b>		
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: _____ 1.5490.7001.000 €
<u>Vermögenshaushalt</u>		
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €
Verfügbar:	€	_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: _____ €
Deckung bei HH-Stelle:		_____ €
<u>Finanzplanung</u>		
Bedarf:	€	
Veranschlagt:	€	
Mehr-/Minderbedarf:	€	
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.		

2. Die Tagesstätte Ulm, in der Trägerschaft des Reha-Vereins für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V., richtet seit 1994 ihr ambulantes, niederschwelliges Angebot zur Tagesstrukturierung an Erwachsene, die an einer meist langjährigen psychischen Erkrankung leiden und eine Unterstützung zur Alltagsgestaltung und gesellschaftlichen Teilhabe benötigen und wünschen.

Bis 2004 wurde die Tagesstätte durch den LWV finanziell gefördert. Nach dessen Auflösung wurde diese Aufgabe auf die Stadt Ulm rückübertragen.

Nach der allgemeinen Indexsteigerung 2008 erhöhte sich der Zuschuss der Stadt Ulm auf 82.070€.

Es ist vorgesehen, ab 2009 mit der Tagesstätte Ulm eine dreijährige Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit bis 31.12.2011 abzuschließen. Hierzu wurden gemeinsam mit dem Träger Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang zur Budgetvereinbarung).

Die Tagesstätte beschäftigt aktuell 0,95 festangestellte Fachkräfte. Aus finanziellen Gründen ist die kleine Einheit Tagesstätte organisatorisch an die stationäre Einrichtung Haus Mörikestraße angebunden, die dort vorhandenen Personal- und Sachressourcen werden gemeinsam genutzt. Für die Buchführung der Tagesstätte wurden Kostenstellen gebildet, da kein eigener Jahresabschluss erstellt wird. Die Tagesstätte verfügt nicht über Rücklagen.

Derzeit nutzen 32 Klienten regelmäßig das Angebot der Tagesstätte, die 20 Stunden in der Woche geöffnet ist. Die Räume sind aufgeteilt in einen Freizeit-, Beschäftigungs- und Essbereich. Besonders das gegen ein geringes Entgelt angebotene Mittagessen wird geschätzt. Hier helfen viele Klienten beim Zubereiten und Aufräumen mit. Der Besuch der Tagesstätte selbst ist kostenlos. Trotz anhaltender Konjunktur erwies sich die Auftragsvergabe der Firmen für den Beschäftigungsbereich

in diesem Jahr als ausgesprochen schwierig. Das Sommerloch erforderte bei den Mitarbeitern viel Einfallsreichtum und Flexibilität, um die Nutzer bei der „Stange“ zu halten. Zurzeit ist wieder genug Arbeit vorhanden und die „Normalität“ ist wieder zurückgekehrt.

Insgesamt wird festgestellt, dass der Altersdurchschnitt der NutzerInnen steigt und die Krankheitsbilder schwerer werden. Dadurch gewinnt der Bereich der sozialen Hilfestellungen stark an Bedeutung. Die Tagesstätte ist zunehmend Initiator von weitergehenden Hilfen, da sie oftmals die Stelle ist, die Probleme und damit auch den Unterstützungsbedarf am ehesten mitbekommt. Dies betrifft vor allem NutzerInnen, die alleine leben und deren einzige Konstante die Tagesstätte darstellt. Wesentliche KooperationspartnerInnen sind dabei Angehörige, Nachbarn, Allgemein- und FachärztInnen, Werkstätten für psychisch Kranke, gesetzliche BetreuerInnen, Selbsthilfegruppen, Bürgerhilfe und Kliniken.

Die MitarbeiterInnen der Tagesstätte werden in den kommenden Jahren verstärkt auch Überzeugungsarbeit, Clearing und Weitervermittlung bis hin zur Notfallversorgung leisten. Darüber hinaus wird es Aufgabe der MitarbeiterInnen sein, genügend Aufträge von Firmen zu beschaffen, damit die Kontinuität, Verlässlichkeit und die Attraktivität des Beschäftigungsangebots gewährleistet werden kann.

Wir bitten darum, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit der Tagesstätte Ulm zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung im Bereich der ambulanten, niederschweligen Tagesstrukturierung für Psychatrieerfahrene zu gewährleisten.